






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 31.03.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist im wesentlichen von der Tageszeit abhängig.
In den frühen Morgenstunden herrschen günstige Verhältnisse mit überwiegend geringer Lawinengefahr. Ab dem späten Vormittag steigt die Lawinengefahr dann in allen Expositionen auf mässig an. Gefahrenstellen befinden sich vor allem in sehr steilen, schattseitigen Hängen oberhalb von etwa 2400m.
In stark besonnten Hängen ist ab den Mittagsstunden zunehmend mit Selbstauslösungen von Nassschneelawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Sonnseitig ist die Schneedecke in den Morgenstunden meist tragfähig. In steilen, schattseitigen Hängen findet man noch vielfach pulvrigen Schnee, während flachere Hänge oft Bruchharsch aufweisen.
Ab den Mittagsstunden führt die immer stärker werdende Sonneneinstrahlung sowie der tageszeitliche Temperaturanstieg zu einem allgemeinen Festigkeitsverlust der Schneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bei schwachem Hochdruckeinfluss überquert heute ein Wolkenband den Westen Österreichs.
In der Früh ist der Himmel fast überall in Tirol von mittelhohen und hohen Wolken bedeckt. Später kommt die Sonne wieder ungestört zum Vorschein, es herrscht gutes Bergwetter. Bei schwachen Südwestwinden liegen die Temperaturen in 2000m zwischen -1 und +3 Grad, in 3000m zwischen -6 und -4 Grad.

TENDENZ

Frühlingshafte Verhältnisse mit einem tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair